

Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

VI.

Literaturbericht.

Peter, Carl, Geschichte Roms in drei Bänden. 2. Band: das sechste bis zehnte Buch, von den Gracchen bis zum Untergange der Republik enthaltend. 2., größtentheils völlig umgearbeitete Auflage. 8. (XVI u. 526 S.) Halle 1866, Buchh. des Waisenhauses.

Dem in dieser Zeitschrift (XV 174 ff.) besprochenen ersten Bande der neuen Auflage von Peters Geschichte Roms ist der zweite rasch nachgefolgt, welcher die Entwickelung bis zum Ende der republikanischen Zeit fortführt. Fast durchgehend ist dieser Band neu gearbeitet; und wenn auch nur an einzelnen Punkten sachliche Aenderungen von größerem oder geringerem Belange bemerkbar sind, so ist wenigstens die Form meistens anders geworden; und der Verf. hat es dabei vor allem sein Augenmerk sein lassen, sie kürzer und knapper zu gestalten. Im ganzen erstreckt sich die Neuarbeit mehr wie auf die auswärtigen auf die inneren Verhältnisse der Republik, deren Parteikämpfe zum Theil ausführlicher und namentlich schärfer gezeichnet werden. Es sei hier nur beispielsweise auf solche Abschnitte hingewiesen, wie „Marius und Sulla;" „die inneren Vorgänge in Rom bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges;" „Cäsars Alleinherrschaft und der spanische Krieg;" „Cäsars Tod." Genauer und richtiger wie in der ersten Ausgabe sind dann weiter z. B. die Gesetze des C. Gracchus behandelt, hinsichtlich seines Getreidegesetzes wird die frühere Bestimmung des Maßes der Preisherabsetzung als zu wenig sicher aufgegeben, dagegen für das Getreidegesetz des L. Appuleius Saturninus die Preisbestimmung von $^5/_6$ As für den Modius in Anspruch genommen, welche die erste Auflage für das Gesetz des Gracchus statuirt hatte; so daß also jetzt die Frage offen bleibt, ob Saturnin das gracchische Gesetz einfach erneuert habe oder in einer weiteren Herabsetzung des Preises über das-

selbe hinausgegangen sei. Mommsen hat bekanntlich (3. Aufl. II 107) angenommen, C. Gracchus habe den Preis des Modius auf $6^{1}/_{3}$ As fixirt, und durch Saturnin sei statt dieser schon so niedrigen Taxe eine bloße Recognitionsgebühr von $^{5}/_{6}$ As eingeführt worden (II 205). Gegen jene $6^{1}/_{3}$ As hat Peter gewichtige Gründe geltend gemacht; ebenso gegen einzelne andere Annahmen von Mommsen, z. B. dagegen daß Sulla die gesetzgebende Thätigkeit der Tributcomitien keineswegs ganz aufgehoben, sondern dahin beschränkt habe, daß die Tribunen nur nach vorausgegangenem Senatsbeschluß ein Gesetz vor das Volk hätten bringen dürfen. Gelegentlich läßt es sich Peter auch angelegen sein, Cicero gegen die Ansichten Neuerer in Schutz zu nehmen. Hin und wieder begegnen endlich im Vergleich zu der früheren Auflage genauere chronologische Bestimmungen so S. 147 und 229. Mit einem Worte, es ist der Stoff in dieser neuen Ausgabe nach allen Seiten einer gründlichen Revision unterzogen worden.

B.

Sallet, Alfred von, Beiträge zur Geschichte und Numismatik der Könige des Cimmerischen Bosporus und des Pontus von der Schlacht bei Zela bis zur Abdankung Polemo II. 8. (78 S.) Berlin 1866, Weidmann.

Die Münzen der Könige des Pontus und Cimmerischen Bosporus haben die Numismatiker viel beschäftigt und eine reiche Literatur von Specialuntersuchungen sowie eingehende Erörterungen in den allgemeinen numismatischen Werken von Eckhel, Mionnet u. a. hervorgerufen. In der neueren Zeit haben namentlich die Arbeiten von Koehne, vor allem der 2. Band seiner Description du musée de feu le prince Kotchoubey etc. unsere Kenntniß der Münzen und damit der Geschichte der pontisch-bosporanischen Könige wesentlich gefördert. Diesen reiht sich nun die obige kleine Schrift an, deren Verfasser ebenso sehr Sachkenntniß wie eine tüchtige Methode und scharfsinniges Urtheil bekundet. Zunächst beschäftigt er sich mit Asander und weist nach, wie die Daten auf den ächten Münzen desselben in voller Uebereinstimmung stehen mit dem, was Cassius Dio und Appian von ihm berichtet haben, außerdem aber noch eine genauere Bestimmung seines Todesjahres zulassen, als sie Cassius Dio LIV 24 ergiebt. Darnach bespricht Sallet Polemo I und dabei natürlich auch die Frage, ob derselbe identisch sei mit dem olbischen Polemo? er entscheidet sich dahin, daß die Identität der beiden keineswegs sicher nachzuweisen sondern nur eine Möglichkeit sei. Es folgt sodann eine kurze